

Zuschauer-Informationen zur Sendung am 7. Februar 2014
18.15 Uhr im SWR Fernsehen in Rheinland-Pfalz

Eisenland - Eine Winterreise entlang der Sieg

Allgemeine Informationen

Das Siegerland ist eine alte Kulturlandschaft, die seit weit mehr als 2000 Jahren vom – man könnte fast sagen: aus Eisen geprägt ist. Millionen Tonnen Erz schaffte man aus den Bergwerken, verhüttete es mit Holzkohle aus den Haubergen, später mit Steinkohlekoks in riesigen Hochöfen.

"Schon die Kelten..." – das ist so ein typischer Satzanfang, wie er sich in hunderten touristischen Werbebroschüren vieler Regionen findet. Im Siegerland hat er seine Berechtigung, denn in dieser Region standen die Waffenschmieden der Kelten. Hier, wo das Eisenerz teilweise auf dem Waldboden herumlag, wurde bereits in prähistorischer Zeit verhüttet. Und noch heute finden sich in den Wäldern zerbröselte Reste keltischer Lehmöfen.

Vergangenheit ist seit wenigen Jahrzehnten auch die Schwerindustrie – fast, denn ein paar Stahlwerke gibt es noch. Längst wird dort kein Erz mehr verhüttet, sondern Schrott geschmolzen. Füttert man einen modernen Lichtbogenofen mit 80 Tonnen Schrott, folgt etwas, das an einen Vulkanausbruch erinnert.

Die mit über 1300 Metern tiefsten Eisenerzstollen Europas bergen gut vierzig Jahre nach ihrer Schließung Geheimnisse. Zeitgenössische Künstler lassen sich von der Welt aus Eisen und Feuer inspirieren; Peter Paul Rubens freilich hat seine Geburtsstadt Siegen schon als Baby verlassen und sich später bekanntlich anderen starken Reizen gewidmet.

Touristische Informationen

Touristikverband Siegerland-Wittgenstein e.V.

Koblenzer Str. 73

57072 Siegen

Tel.: 0271/333-1020

E-Mail: tvsw@siegen-wittgenstein.de

Internet: www.siegen-wittgenstein.de

und www.siwikultur.de

Touristik-Information der Gesellschaft für Stadtmarketing Siegen e.V.

Rathaus/Markt 2

57072 Siegen

Tel.: 0271/404-1316

Mail: touristik@gss-siegen.de

Internet: www.siegen.de

Westerwald Touristik Service

Kirchstr. 48a

56410 Montabaur

Tel.: 02602/3001-0

Mail: info@westerwald.info

Internet: www.westerwald.info

So kommt man hin

Mit dem Auto:

A45 Dortmund - Aschaffenburg oder A3 Köln-Frankfurt (Abfahrt Neuwied, Richtung Altenkirchen)

Mit dem Auto:

Alle in der Fernsehsendung vorgestellten Orte bzw. Städte sind auch per Bahn erreichbar.

Sehens- und Erlebenswertes

Kreuztal-Fellinghausen

Historischer Hauberg mit nachgebautem keltischen Verhüttungsofen. In diesem "aktiven" Freilichtmuseum können Besucher alle haubergstypischen Arbeitsschritte im Jahreskreis kennen lernen bzw. selbst aktiv werden (Holzwirtschaft, Lohe schälen, Kohlen brennen, Getreide säen und ernten). Der Zeitraum der Arbeiten ist witterungsabhängig.

Den Kreuztaler Stadtteil Fellinghausen erreicht man schnell über die Hüttentalstraße, das ist sozusagen die Siegener Stadtautobahn. Der Weg zum Hauberg ist ausgeschildert - ins Navigationssystem gibt man Kreuztal, Luisenstraße ein.

Informationen beim Touristikverband Siegerland-Wittgenstein (vgl. Touristische Informationen)

Internet: www.siegerlaender-hauberg.info und
www.siegerlaender-hauberg.de

Siegen

Oberes Schloss mit Siegerlandmuseum

Das Museum im Stadtzentrum informiert über die Siegerländer Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Ein nachgebauter Grubenstollen, eine Mineraliensammlung und ein aus Originalfundstücken restaurierter Keltenofen sind einige der Attraktionen. Ein Muss ist der Rubens-Saal mit neun Originalen des Meisters bzw. seiner Werkstatt. Auch über das Herrscherhaus Nassau-Siegen erfährt man im Museum alles Wissenswerte. Mitarbeiter organisieren überdies thematische Stadtführungen (etwa zum Fürsten Johann Moritz). Das Museum, in dem es auch ein Café gibt, ist dienstags bis sonntags jeweils von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Tel.: 0271/23041-0

Altstadt und Nikolaikirche mit vergoldetem "Krönchen" liegen nur wenige Gehminuten vom Oberen Schloss entfernt. Im Unteren Schloss befindet sich die Fürstengruft, die allerdings nur nach Voranmeldung bzw. am Tag des offenen Denkmals besichtigt werden kann.

Diverse Themenführungen durch das Stadtzentrum sowie eine historisierende Nachtwächterführung kann man bei der Gesellschaft für Stadtmarketing buchen. Die Adresse finden Sie unter "Touristische Informationen".

Deutsche Edelstahlwerke (Stadtteil Geizend)

In begrenztem Umfang sind Besucherführungen (etwa zum Lichtbogenofen) möglich, allerdings nur für Gruppen zwischen 10 und 20 Personen. Wer Interesse hat, sollte sich am Empfang melden:

Tel.: 0271/808-2202

Reinhold-Forster-Erbstollen (Stadtteil Eiserfeld):

Das vom Heimatverein Eiserfeld betriebene Besucherbergwerk ist zwischen Mai und Oktober jeweils am ersten Sonntag eines Monats von 14.00 bis 15.30 Uhr geöffnet. Darüber hinaus können Schulklassen oder Gruppen ab 8 Personen den Stollen nach Absprache besichtigen (außer sonntags). Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 2,50 Euro, für Kinder bis 12 Jahre 1,50 Euro.

Reinhold-Forster-Weg
Siegen-Eiserfeld

Anmeldung: Rudolf Vetter (Tel.0271/385222) bzw. Hans-Joachim Maaß (Tel.0271/385252).

Ehemalige Charlottenhütte (Stadtteil Niederschelden):

Die Relikte des Stahlwerks, in dem während des Ersten Weltkriegs das unaufhaltsame Reichwerden des berühmt-berüchtigten Friedrich Flick begann, liegen im Siegtal, jeweils ungefähr zur Hälfte in NRW (Siegen-Niederschelden) und Rheinland-Pfalz (Mudersbach-Niederschelderhütte).

Herdorf / Grünebach

Das Bergbaumuseum des Landkreises Altenkirchen befindet sich im Herdorfer Stadtteil Sassenroth, der ungefähr zwei Kilometer vom Hauptort entfernt liegt und auch per Bahn zu erreichen ist. Das Museum mit seinem originalgetreu nachgebauten Grubenstollen, seiner Mineraliensammlung und zahlreichen Exponaten aus Erzbergbau und Hüttenwesen ist sowohl für Erwachsene als auch, seiner hervorragenden Museumspädagogik wegen, für Kinder attraktiv.

Schulstr. 1

57562 Herdorf-Sassenroth

Tel.: 02744/6389

www.kreis-altenkirchen.de/bergbaumuseum

Öffnungszeiten: Di – So, jeweils 10 – 12 und 14 – 17 Uhr

Gruppenführungen, Kindergeburtstage und Mineralienexkursionen müssen vorher angemeldet werden.

Das Atelier des Eisen-Künstlers Hansjörg Beck findet sich ein Dorf weiter, in Grünebach (von Sassenroth Richtung Betzdorf).

Hauptstr. 7

57520 Grünebach

Infos auch unter: www.eisenleut.de

Betzdorf / Kirchen

Eisenbahnmuseum Südwestfalen

Die historischen Loks und Waggonen der Eisenbahnfreunde Betzdorf stehen im denkmalgeschützten Ring-Lokschuppen von Siegen.

An der Unterführung 22

57072 Siegen (zwischen Hauptbahnhof und Hüttentalstraße)

Infos unter Tel.: 0271/3136209 oder 0171/9857791

Näheres über die Aktivitäten des Vereins, etwa Nostalgiefahrten unter Dampf, und über die Exponate des Museums findet man unter: www.eisenbahnfreunde-betzdorf.de

Heimatmuseum Kirchen

In diesem vom Heimatverein liebevoll gestalteten Museum erfährt man u.a. alles Wesentliche über die unter Eisenbahnfreunden berühmten Lokomotiven der Firma Jung-Jungenthal.

Wiesenstr. 7

57548 Kirchen (Sieg)

Tel.: 02741/930389.

Die Freusburg, die über dem gleichnamigen Kirchener Stadtteil thront, wird als Jugendherberge genutzt. Im Burgkeller befindet sich ein Trausaal des Kirchener Standesamtes.

Tel.: 02741/61094

Infos zu Burg und Museum auch unter: www.kirchen-sieg.de

Wissen

Schloss Schönstein, an der Mündung des Elbbaches in die Sieg gelegen, stammt in seiner heutigen Form aus dem frühen 17. Jahrhundert. Die Innenräume sind nicht zu besichtigen. Allerdings kann man im Schloss Wildbret aus den Hatzfeldt'schen Wäldern kaufen.

Infos unter Tel.: 02742/910623 und im Internet unter: www.hatzfeldt.de

Die katholische Pfarrkirche "Kreuzerhöhung" mit Peter Heckers sozialkritischer Ausmalung ist durchgängig geöffnet, allerdings sind einige Bereiche gesperrt und mittels Alarmanlage gesichert.

Auf dem Gelände des ehemaligen Weißblechwerks hat sich vor einigen Jahren eine große Spedition angesiedelt, von den Stahlbetrieben (Hütte und Walzwerk) ist nichts mehr zu sehen, ausgenommen die Schlackenhalde (sog. "Sandberg"), ehemalige Arbeitersiedlungen (Walzwerksiedlung, Hüttensiedlung) – und eine umgestaltete Werkshalle, in der kulturelle Veranstaltungen stattfinden.

Sonstiges

Einen Panoramablick über das Siegerland bietet der **Pfannenbergturm**, ein ehemaliger Förderturm. Er befindet sich mitten im Wald, ungefähr auf halber Strecke zwischen Siegen-Eiserfeld und Neunkirchen-Salchendorf - am höchsten Punkt der Straße liegt rechter Hand eine Gaststätte, an deren Parkplatz der Weg zum Turm abgeht.

Selbstverständlich ist auch die **Stadt Freudenberg** einen Besuch wert – nicht nur ihres berühmten Fachwerkensembles, sondern auch des Technikmuseums wegen.

Internet: www.technikmuseum-freudenberg.de und www.freudenberg-stadt.de

Literatur- und Filmtipps

Ute Bosbach

Spurensuche im Eisenland. Unterwegs auf Erzstraßen und Bergmannspfaden.
Betzdorf 2006

Der ultimative Reiseführer durchs Eisenland. Mit Wanderkarte und zahlreichen Einkehr-Tipps.

Auch im Internet: www.spurensuche-im-eisenland.de

Wolfgang Stössel

Bergmannskuh und Himbeerspat. Der Siegerländer Bergbau.

Betzdorf 2004

Als „Erklärungsbuch“ für Kinder konzipiert, aber auch für Erwachsene lesenswert.

Hanns-Josef Ortheil

Hecke: Erzählung

München 2008, Btb (1. Aufl. 1983)

Ein autobiographisch grundierter Roman, der in Wissen (im Buch "Knippen" genannt) spielt. Im August 2009 erscheint ein neues Buch des renommierten Schriftstellers, das unter dem Titel "Die Erfindung des Lebens" die Anfänge seines Schreibens in Wissen zum Thema hat.

Der Eisenwald

Im Siegerland berühmter Dokumentarfilm aus den Jahren 1952/53, der den typischen Dreischritt Erzbergbau – Hauberg – Stahlindustrie in opulenten Schwarz-Weiß-Bildern darstellt. Seit 2007 auf DVD erhältlich. Rechte: Mundus TV, Siegen

Als die Feuer erloschen. Der Weg vom La-Tène-Ofen der Kelten bis zum letzten Hochofen im Siegerland.

Zwei DVDs, Film- und Fernsehdokumentation Kröhnert, Neunkirchen/Sieg